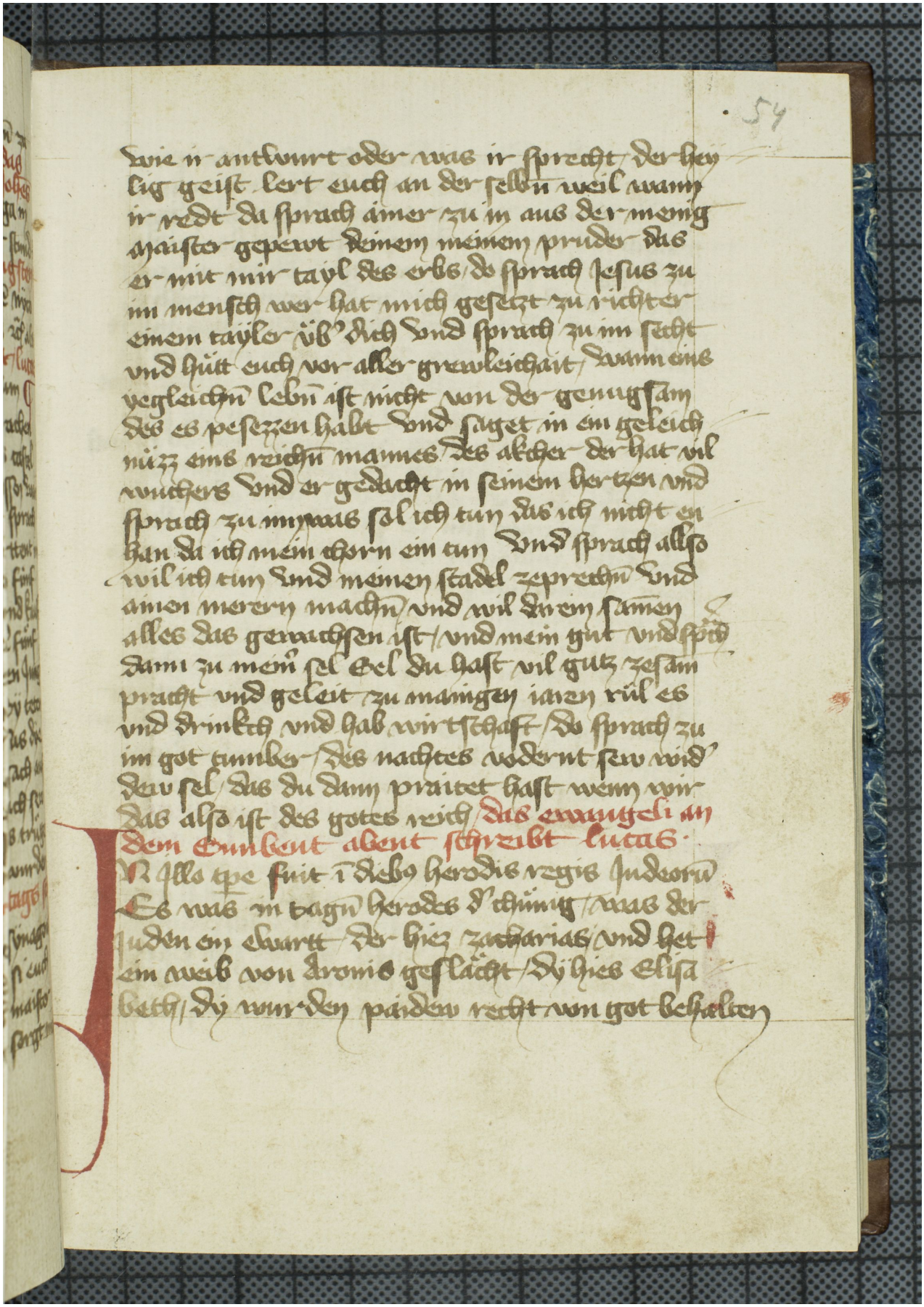
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=53
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



54

wie ir antwurt oder was ir sprecht der hey
lig geist lert euch an der selbn weil wann
ir redt Du sprach amer zu im aus der menig
ayaister gepeut deinem meinen pruder das
er mit mir tayl des erbs do sprach jesus zu
im mensch wer hat mich gesetzt zu richter
einem tayle üb' dich und sprach zu im secht
und hütt euch vor aller grewleichait wann eins
yegleichen lebn ist nicht von der genuegsam
des es pesezzen habt und saget in ein gleich
nizz eins reichn mannes des akcher der hat vil
wuchers und er gedacht in seinem hertzen und
sprach zu mir was sol ich tun das ich nicht en
han da ich mein ehern ein tun und sprach also
wil ich tun und meinen stadel zeprechn und
ainen merern machn und wil da ein samen
alles das gewachsen ist und mein gut und spich
dann zu mein sel Sel du hast vil gutz zesam
pracht und geleit zu maingen iarzn rül es
und drinkch und hab wirtschaft do sprach zu
im got tunkn des nachtes wedernt sew wid'
dew sel das du dann praitet hast wenn wir
das also ist des gotes reich Das euangeli am
dem eunlent abent schrzibt lucas.
Fuit in diebus herodis regis iudeorum
Es was in tagn herodes d'chünig was der
Juden ein chuertt der hiez zacharias und het
ein weib von aromis geslächt di hies elisa
betch di wurden paidew recht wen got behalten